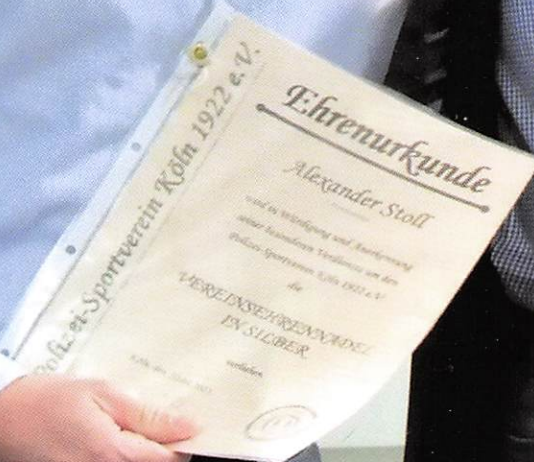


POLIZEI SPORTVEREIN KÖLN

www.psv-koeln.de *Mach mit!*



**Alex Stoll verabschiedet sich
als 2. Vorsitzender**

Inhalt

Aktuelles Sportangebot	4
Ordentliche Mitgliederversammlung des PSV Köln	6
Vorstand	
Die neue 2. Vorsitzende stellt sich vor	11
Vorstand	
Immer was zu schrauben auf der Binz	12
Abteilung Luftsport	
Der Kreis schließt sich	13
Abteilung Luftsport	
Großartige Entwicklung in der Handballabteilung	15
Abteilung Handball	
Ein Dreigestirn in der Leichtathletik	17
Abteilung Leichtathletik	
Der PSV Köln wird geehrt	18
Vorstand	
Neue Verstärkung am Beckenrand	19
Abteilung Schwimmsport	
Der neue Pressewart stellt sich vor	20
Vorstand	
Der neue Abteilungsleiter stellt sich vor	21
Abteilung Ju-Jutsu	
Auf Wiedersehen - Die Pressewartin verabschiedet sich	22
Vorstand	



Titelbild: Alex Stoll wird geehrt / Foto: rs

Editorial



2
23 | 3

Liebe Sportfreunde, Freunde und Förderer des PolizeiSportVereins Köln,

ich freue mich, nach einer bewegten und anstrengenden Zeit des Vereinslebens, Sie an dieser Stelle wieder mit sportlichen Grüßen begrüßen zu dürfen.

Der Frühsommer steht vor der Tür und damit auch wieder eine gute Gelegenheit, die ambitionierten Vorsätze zum Jahreswechsel in die Tat umzusetzen. Es ist höchste Zeit wieder den Sport und das Training aufzunehmen. Nicht nur für unsere Vereinsmitglieder, sondern auch für jene, die sich nach der Pandemiezeit noch nicht wieder überwinden konnten. Die zahlreichen Abteilungen unseres PSV Köln haben sicher für jeden etwas zu bieten und sportliche Bewegung in netter Gesellschaft macht den Einstieg für alle leichter.

Wir dürfen inzwischen die Pandemie mit ihren umfangreichen, gerade für den Vereinssport einschneidenden Beschränkungen als Vergangenheit betrachten. Das ist eine große Erleichterung, jedoch haben wir in den verschiedenen Sportbereichen noch nicht wieder die Begeisterung und den Andrang feststellen können, wie vor der Pandemie. Hier besteht insbesondere auch im Jugendbereich noch Nachholbedarf und wir dürfen hoffen, dass wir dieses Jahr wieder alle Mitglieder und Sportbegeisterten zurückgewinnen können. An dieser Stelle möchte ich noch einmal das große Engagement und die Ausdauer der Trainerinnen und Trainer, der Betreuenden und auch

der Abteilungsleitungen unseres Vereins hervorheben. Dank dieses Einsatzes ist es auch in der schwierigen Zeit gelungen, den Vereinsbetrieb fortzusetzen und unser Sportangebot weiter aufrecht zu halten, was nicht immer leicht war. Nun hoffe ich darauf, dass wir es gemeinsam ebenso gut schaffen, unsere Mitglieder wieder stärker für unser Angebot zu motivieren. Wirklich gute Ansätze sind bereits erkennbar und tragen Früchte, so z.B. mit der neuen Kinder- und Jugendsparte unserer Handballer. Alles entwickelt sich weiter und so kommt es auch zu Veränderungen in unserem Vereinsvorstand. Die Kampfsportabteilung Ju-Jitsu hat auf ihrer letzten Abteilungsversammlung Patrick Vogt zum neuen Abteilungsleiter gewählt, dem wir zu dieser neuen Aufgabe herzlich gratulieren. Gleichzeitig danken wir Claudia Bergrath für die sehr engagierte langjährige Leitung dieser Abteilung. Ebenso ergab sich ein Wechsel im Geschäftsführenden Vorstand unseres Vereins. Nachdem Alexander Stoll vor zwei Jahren dienstlich nach Düsseldorf versetzt wurde, hat er sich nach fünf Jahren unermüdlicher Arbeit als 2. Vorsitzender entschlossen, sein Amt zur Verfügung zu stellen. Alexander Stoll hat mit großer Hingabe sein Amt ausgefüllt und den Verein an jeder sich bietenden Stelle unterstützt und vertreten. Innerhalb

des Vorstands und in den Abteilungen war seine ruhige und besonnene Art immer sehr geschätzt und er war als Ansprechpartner des Vorstands stets verfügbar.

Eine weitere langjährige sehr geschätzte Angehörige und gute Seele unseres Vorstands und Vereins, Rita Brandhorst, hat ihr Amt als Pressewartin auf der Mitgliederversammlung am 20.04.2023 niedergelegt. Dieser Schritt kommt nicht ganz unerwartet, aber dennoch wird er spürbar für uns alle sein, weil mit ihr viel Historienwissen und Detailkenntnisse über die einzelnen Abteilungen verloren geht.

Ich möchte mich bei Rita und Alex im Namen des ganzen Vereins aber auch ganz persönlich für die langjährige höchst zuverlässige Unterstützung und freundschaftliche Zusammenarbeit bedanken.

Zur Nachfolgerin als 2.Vorsitzende wurde Nathalie Paesler gewählt und als Pressewart fiel die Wahl auf Felix Malzbender. Beide freuen sich auf die neue Aufgabe und stellen sich in dieser Ausgabe des Vereinsheftes auch noch selbst vor. Wir alle freuen uns auf die gemeinsame Arbeit mit den Abteilungen und unseren Mitgliedern.

Mit sportlichen Grüßen
Ihr Martin Lotz

AKTUELLES SPORTANGEBOT*



ANGELN

Holger Bowe 02 21.841240
Klaus Waßmann 02 21.78 5176
E-Mail: angeln@psv-koeln.de

Vereins-Angelsee:
„Gut Hasselrath“, gelegen am Stommelner Busch



BADMINTON

Frank Stroot 02 21.2 29 95 79
Georg Orths 01 76.3 61 77 291
E-Mail: badminton@psv-koeln.de

Mi. 19:30 Uhr (Mannschaften)
Fr. 19:30 Uhr
Sporthalle Humboldtgynasium, Kartäuserwall 42



FAUSTBALL

Walter Prinz 0 22 33.2 23 61
E-Mail: faustball@psv-koeln.de

Mi. 15:30–17:30 Uhr
Sporthalle Süd Südstadion, Köln-Zollstock



FUSSBALL

Alte Herren: Winfried Profuss 02236.969844
Wolfgang Babera
E-Mail: fussball@psv-koeln.de
Blindenfußball: Dietrich Wolf
E-Mail: blindenfussball@psv-koeln.de

Sa. 15:00–17:00 Uhr (Alte Herren)
Freundschaftsspiele auf wechselnden Sportanlagen
Sa. 10:00–12:00 Uhr (Blindenfußball)
Soccerbox an der Uni Köln, Zülpicher Wall 1, 50674 Köln
0 22 34.98 84 88



HANDBALL

Jan Neugebauer 01 78.8 67 51 18
E-Mail: handball@psv-koeln.de

Sporthalle Humboldtgynasium, Kartäuserwall 42
Sporthalle Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Severinstraße 24
Details sind der Homepage Abt.-Seite Handball zu entnehmen



HUNDESPORT

Gerd Engel
Horst Schmuck
E-Mail: hundesport@psv-koeln.de

Di. ab 18:00 Uhr
Sa. ab 14:00 Uhr
Emil-Hoffmann-Straße, Shell Gelände, Tor 3, 50996 Köln



JUDO

Thomas Engel 0179.6982047
Dominik Albat
E-Mail: judo@psv-koeln.de

Mi. + Fr. 18:00–19:30 Uhr (Kinder 8-12 J. und Jugend 12–17 J.)
Mi. + Fr. 19:30–21:00 Uhr (Erwachsene)
Gemeinschaftsgrundschule Manderscheider Platz,
Berrenrather Straße 352, 50937 Köln-Sültz



JU-JUTSU

Patrick Vogt 0171.3712893
E-Mail: ju-jutsu@psv-koeln.de

Mi. 19:00–21:00 Uhr (Anfänger u. Fortgeschrittene ab 14 J.)
Fr. 19:00–21:00 Uhr (Anfänger u. Fortgeschrittene ab 14 J.)
Irmgardis-Gymnasium, Mörikestraße, 50968 Köln

Aktuelle Änderungen siehe www.psv-koeln.de



LEICHTATHLETIK

Yvonne Eberhard

E-Mail: Leichtathletik@psv-koeln.de

Mo., Mi. + Fr. im Sommer ab 17:00 Uhr in der Bezirkssportanlage Köln-Weidenpesch, Scheibenstraße

Di., Do. + Fr. im Winter in div. Kölner Sporthallen im Kölner Norden, aktuelle Trainingszeiten und -orte bei www.psv.koeln.de



LUFTSPORT

Arvid Zeugner

Vorstand@psv-luftsport.de

02447-232321 (AB)

E-Mail: Luftsport@psv-koeln.de

Aktivität: Flugplatz Dahlemer Binz, 53949 Dahlem-Schmidheim/Eifel

Clubheim PSV Köln 1922 e.V. neben Flugzeughalle II
Segelflug • Motorflug • Reisemotorsegler • Ausbildung und Leistungsfliegen

April bis Oktober jedes Wochenende/Feiertag

November bis März nach Wetter



MODELLFLUG

Horst Donhauser 02 21.36 33 44

Erwin Halsig 0151.21925225

E-Mail: modellflug@psv-koeln.de

In den Feldern zwischen Weilerswist, Friesheim u. Niederberg



MOTORSPORT

Ortsclub im ADAC Nordrhein

Andi Gödecke

Dirk Langel

E-Mail: motorsport@psv-koeln.de

Clubabend alle zwei Monate am **ersten Montag** eines geraden Monats (bei Feiertagen verschiebt sich der Clubabend jeweils auf den darauffolgenden Montag) um 19:30 Uhr, in den Räumen der Fa. GHC Getränke Boecken GmbH & Co. KG, Poll-Vingster-Str. 140-148, 51105 Köln



SCHIEßSPORT

Wolfgang Krämer

Jürgen Kindler

E-Mail: schiesssport@psv-koeln.de

Sa. 09:00 – 13:00 Uhr

Schießanlage Köln-Deckstein, Militärringstraße 55, 50935 Köln



SCHWIMMSPORT

Ingo Speé 0176.93727767

E-Mail: schwimmen@psv-koeln.de

Mo. + Di. 16:00 – 18:15 Uhr (Kinder/Jugend)

Mo. 19:00 – 20:00 Uhr (Erwachsene)

Di. 16:45 – 18:15 Uhr (Wassergewöhnung 3 – 4-jährige)

Di. 18:15 – 19:30 Uhr (Erwachsene)

Ossendorfbad, Äußere Kanalstraße 191, 50827 Köln-Neuehrenfeld



Senioren sport 50 +

Heinz Jung 02 21.712 43 60

E-Mail: Senioren sport@psv-koeln.de

Di. + Do. Ab 16.00 Uhr Bezirkssportanlage Weidenpesch

Zu Hallenzeiten siehe Homepage www.psv-koeln.de

Vorstand

M. Lotz begrüßt den Schirmherrn Falk Schnabel (l.)



Ordentliche Mitglieder- versammlung des PSV Köln

Am 20. April 2023 fand in der Kantine des Kölner Polizeipräsidiums die diesjährige Mitgliederversammlung unseres Vereins statt. Wie schon in den letzten beiden Jahren hatte sich der Geschäftsführende Vorstand in enger Abstimmung mit dem Hauptvorstand dazu entschieden, der Verbundenheit des Vereins mit der Kölner Polizei auch durch die Wahl dieser Örtlichkeit Ausdruck zu verleihen. Neben den Ehrenvorsitzenden Walter Prinz und Peter Messner, sowie den beiden Ehrenvorständen Petra Nentwich und Reinhard Schüttler konnte der 1. Vorsitzende, Martin Lotz, mit Falk Schnabel auch den Kölner Polizeipräsidenten und Schirmherrn des PSV Köln begrüßen.

Mehr als 80 Mitglieder hatten sich eingefunden, für deren leibliches Wohl zwei Mitarbeiter des Betriebsrestaurants im Präsidium sorgten. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Vereinsmitglieder übergab Martin Lotz das Mikrofon an den Schirmherrn des PSV Köln. Herr Schnabel blickte in seiner Ansprache auf sein erstes Jahr in der Kölner Polizei zurück und damit zeitgleich auch auf die Schirmherrschaft für den Verein. Er betonte dabei erneut, dass er diese Aufgabe sehr gern übernommen und den Festakt im

100sten Jahr des Vereinsbestehens mit Freude begleitet habe. Er konnte der Versammlung zwar nur kurz beiwohnen, doch allein der Umstand, dass es ihm überhaupt gelungen war, den Termin erneut in seinem Kalender unterzubringen, wurde von den Verantwortlichen und den Mitgliedern des PSV erfreut zur Kenntnis genommen.

Martin Lotz stellte in seinem Jahresbericht fest, dass es seit der letzten Mitgliederversammlung im August 2022 noch nicht allzu viel Neues zu berichten gebe, da der Sport im PSV nur langsam wieder „in die Gänge“ kommt. Die ersten Entwicklungen im Verein lassen jedoch durchaus positiv in die Zukunft blicken, was in erster Linie dem unermüdlichen Engagement der Verantwortungsträger und Ehrenamtler zu verdanken ist, die sich mit viel Aufwand darum bemühen, die Sportler wieder zurück in den aktiven Sport zu holen. Gerade an diese ging dann auch der aufrichtige Dank des Vorsitzenden im Namen des gesamten Geschäftsführenden Vorstandes.

Im Verlauf seiner Darstellung blickte auch er noch einmal zurück auf den Festakt im September 2022 und bedankte sich bei allen Mitwirkenden und Unterstützern vor und hinter den Kulissen für die geleistete

Arbeit. In zahlreichen Rückmeldungen an den Vorstand hatten sich bereits im letzten Jahr viele Mitglieder für die gelungene Veranstaltung bedankt.

Hauptkassenwart Florian Bub bezog sich bei seinem folgenden Kassenbericht u.a. dann auch noch einmal auf den Festakt, als er die Einnahmen und Ausgaben des Jahres kompakt vorstellte, bevor der Kassenprüfer, Wolfgang Zerth (Schießsportabteilung), das Wort ergriff. Nach seinem Vortrag, in dem er dem Kassenwart eine einwandfreie Buchführung und solide Zahlen bescheinigte, schlug er die Entlastung des Vorstandes vor. Die Versammlung kam diesem Vorschlag mit einem einstimmigen Entscheid nach und entlastete den Geschäftsführenden Vorstand.

Die anschließenden Wahlen im Geschäftsführenden Vorstand, in dem es in diesem Jahr gleich zwei Wechsel gab, folgten im unmittelbaren Anschluss. Alexander Stoll (2. Vorsitzender) und Rita Brandhorst (Pressewartin) hatten bereits im vergangenen Jahr angekündigt, dass sie sich nicht erneut zur Wahl stellen würden. Alexander Stoll ist beruflich bereits seit 2021 in Düsseldorf tätig und ihm fehlt für eine Fortsetzung der Tätigkeit sowohl die Zeit, als auch die enge Anbindung an die Polizeibehörde Köln und Rita Brandhorst geht mit Ablauf dieses Jahres in den Ruhestand, so dass auch hier dann die Anbindung an die Behörde fehlen würde. Beiden fiel das Ausscheiden aus den Funktionen

erkennbar nicht leicht, aber sie konnten ihre Ämter guten Gewissens an die zur Verfügung stehenden Kandidaten übergeben. Die Wahlleitung hatte übrigens einmal mehr ein ausgezeichnet vorbereiteter Ehrenvorsitzender Walter Prinz übernommen; Der Wunsch dazu kam aus der Versammlung und Walter war nur zu gern bereit, diese liebgewonnene Pflicht auch in diesem Jahr zu übernehmen. Er ließ es sich dabei auch nicht nehmen, sich in seiner humorvollen und herzlichen Art beim gesamten Vorstand für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr noch einmal zu bedanken. Anschließend würdigte er, pointiert und von großer Wertschätzung geprägt, die Arbeit der ausscheidenden Vorstandsmitglieder und dankte auch diesen noch einmal für ihr unermüdliches Engagement und ihre Arbeit.

Für die Wahl eines Nachfolgers - oder besser gesagt einer Nachfolgerin - von Alexander Stoll stand auf Vorschlag der Geschäftsführung mit Nathalie Paesler eine Führungskraft des höheren Dienstes im PP Köln zur Verfügung, auch wenn sie nicht vor Ort an der Versammlung teilnehmen konnte. So kam es zu einem Novum in der Vereinsgeschichte, als sie mittels Liveschaltung über Handy zugeschaltet wurde und sich dem Plenum aus ihrem Urlaubsort vorstellte. Auch wenn die Technik nicht immer ganz stabil funktionierte, bekamen doch alle einen Eindruck von der Kandidatin, die anschließend einstimmig gewählt wurde und die Wahl noch persönlich annahm, bevor sie sich wieder den Urlaubsfreuden zuwenden konnte. An dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank an Nathalie, die

geduldig im Hotel auf ihren Einsatz wartete.

Die Geschäftsführerin Sabrina Stuch stand ebenfalls zur Wahl und für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Sie wurde einstimmig für zwei weitere Jahre gewählt.

Für die Funktion des Pressewartes stellte sich danach der ebenfalls vom Geschäftsführenden Vorstand vorgeschlagene Kandidat Felix Malzbender aus der Luftsportabteilung vor. Er berichtete kurz von seinen bisherigen Erfahrungen im PSV, in dem er sich schon früh auch außerhalb der Abteilung Luftsport engagierte und ersten Ideen für die Zukunft, bevor die Mitgliederversammlung auch ihn einstimmig wählte.

Die ausführlichen Vorstellungen von Nathalie Paesler und Felix Malzbender sind an anderer Stelle in diesem Heft nachzulesen.

Nach diesem förmlichen Teil des Abends kamen die Zeit- und Sonder Ehrungen im Verein an die Reihe. Wir gehen an dieser Stelle nur auf einzelne Ehrungen ein, die gesamte Übersicht der Ehrungen ist dem Infokasten zu entnehmen und wir gratulieren allen Geehrten noch einmal ganz herzlich.

Aus der Luftsportabteilung wurde Horst Müller für 55 Jahre Mitgliedschaft im PSV geehrt. Der Österreicher hatte in seiner Heimat erste Fliegerluft geschnuppert und kam zum PSV, weil es ihn beruflich zum WDR nach Köln verschlug. Die Abteilung wurde mit ihm schon früh international und ist es bis zum heutigen Tag! Über ein Missgeschick bei einem seiner ersten Flüge im Verein, bei dem es eine kleine Beschädigung an der bei Seitenwind etwas „bockigen“ Sperber gegeben hatte, kann er heute herzlich lachen, auch wenn er damals ein wenig unter



25 Jahre – v.l.n.r.: A. Britzen, R. Hemmersbach, J. Klimek, P. Nentwich u. M. Lotz



30 Jahre – S. Kreiten u. M. Lotz



35 Jahre – v.l.n.r.: E.U. Müller, D. Klein, G. Orths



45 Jahre – v.l.n.r.: B. Herget, J. Ludwig, H.J. Schmitz

dem gutmütigen Spott der Vereinskameraden zu leiden hatte. Seine fliegerische Laufbahn im PSV endete zwar bereits beim Umzug der Abteilung auf die Dahlemer Binz, seine Verbundenheit zum Verein ist geblieben und er ist bis heute Mitglied in der Luftsportfamilie des PSV Köln.

Ulrich Schulze (55 Jahre), Franz Strübig (60 Jahre) und auch Josef Schönges (65 Jahre) konnten leider aus unterschiedlichen Gründen nicht an der Versammlung teil- und ihre Ehrung so nicht persönlich entgegennehmen. Alle drei sind zwar nicht mehr als Sportler aktiv, halten dem Verein aber aus alter Verbundenheit die Treue, was man ihnen wie auch zahlreichen anderen Mitgliedern gar nicht hoch genug anrechnen kann.

Nach den Zeitehrungen gab es an diesem Abend noch einige – teilweise für die Betroffenen überraschende - Sonderehrungen:

Neun Ehrenamtler aus der Handballabteilung, die seit 2021 engagiert und sehr erfolgreich an der Gründung einer Kinder- und Jugendsparte in der Abteilung arbeiten, wurden dafür mit der silbernen Vereinsehrennadel für besondere Verdienste geehrt. Bevor sie an das erste Training gehen konnten, haben Anna Schneider, Hanna Decker, Carina Schnepf, Anka Blankenhagen, Julia Meßerschmidt, Ole Akeston, Marcus Fehse, Florian Salm und Elisa Soetermanns organisiert, koordiniert, Kontakte zu Eltern aufgebaut, kindgerechtes Trainingsmaterial angeschafft und Hallenzeiten für das Training von Kinder- und Jugendmannschaften besorgt. Sie haben damit den Grundstein dafür gelegt, dass heute ca. 50 Kinder jeden Samstag an den Trainings teilnehmen und auch

schon ihre ersten Kinderspieltage bestritten haben. Bisheriger Höhepunkt ihrer Arbeit war die Veranstaltung eines eigenen Kinderspieltages in der Halle am Kartäuserwall, der auf so große Resonanz und viel Lob gestoßen ist, dass der nächste bereits in Planung ist. Eine geschickte Aufteilung der Arbeit auf viele Schultern lässt das Projekt „Handballpänz“ wachsen und gedeihen, ein großartiger Erfolg dieser neun Handballerinnen und Handballer die selbst alle aktiv im PSV spielen oder gespielt haben. Nach vielen Jahren ohne Jugendbereich knüpft dank dieser Truppe der Handball im PSV wieder an frühere Zeiten engagierter Jugendarbeit an. Wir sind gespannt, wie es weitergeht.

Nach den Handballern wurde mit Claudia Bergrath eine energiegeladene Aktive aus der Abteilung Ju-Jitsu für ihr großes Engagement sowohl in ihrer Abteilung als auch im Rahmen des Vereinsjubiläums geehrt. Claudia leitet seit einigen Jahren sehr erfolgreich die traditionellen Frauenselbstbehauptungskurse der Abteilung. Im vergangenen Jahr hat sie zahlreiche zusätzliche Wochenendkurse geleitet, da diese inzwischen auch von Firmen angefragt werden, die sie ihren Mitarbeiterinnen anbieten möchten. Aber nicht nur in diesem Rahmen ist die inzwischen ehemalige Leiterin der Abteilung aktiv. Im Festkomitee zur Vorbereitung unserer Jubiläumsfeier hat sie sich mit hohem Engagement und zahlreichen Kontakten eingebracht und damit maßgeblich dazu beigetragen, dass die Feier ein Erfolg wurde. Sie packt an wo Hilfe gebraucht wird, ist kreativ und ideenreich und hält sich dabei am liebsten bescheiden im Hintergrund.



50 Jahre – v.l.n.r.: K. Fuchs, N. Granner, A. Hermanns, W. Gaensicke, H. Ludwig



H. Müller bedankt sich bei M. Lotz



O. Akeston, H. Decker, A. Blankenhagen, J. Messerschmidt, M. Fehse, F. Salm, C. Schnepf mit Martin Lotz (v.l.n.r.)



Claudia Bergrath mit M. Lotz



M. Lotz übergibt Petra Nentwich die Ehrenplakette



M. Lotz mit Rita Brandhorst



Blumen auch für die langjährige Jugendkoordinatorin T. Eberhard



Die Geehrten im Foyer des Polizeipräsidiums

Für ihr außergewöhnliches Engagement und die Verdienste um den PSV Köln wurde auch sie mit der Vereinsehrennadel in Silber geehrt. Die gleiche Ehrung erhielt danach auch Alexander Stoll für seine zuverlässige und engagierte 5jährige Amtszeit als 2. Vorsitzender des PSV Köln. Zuständig insbesondere für Rechts- und Versicherungsfragen war er stets zur Stelle, wenn es darum ging, Rechtsnormen zu erörtern oder knifflige Fragen zu klären. Unter anderem geht auch die Einführung des Datenschutzbeauftragten auf sein Engagement zurück. Dass er dem Verein vor zwei Jahren erhalten blieb, obwohl er dienstlich nun täglich nach Düsseldorf pendelt und der Zeitaufwand im Ehrenamt gerade im vergangenen Jahr durchaus erheblich war, haben ihm alle Verantwortlichen hoch angerechnet. Gerade dieses Verständnis von Teamarbeit und Zuverlässigkeit hat die Zusammenarbeit mit ihm auf eine sehr angenehme Art und Weise geprägt. Wo immer seine Hilfe gebraucht wurde war er sofort zur Stelle und hat nicht nur dem Vorstand sondern auch den Abteilungen stets mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Die Versammlung honorierte sein besonderes Engagement im Anschluss an die Ehrung mit anhaltendem Applaus. In einer kurzen Ansprache bedankte er sich nicht nur für die Ehrung, sondern auch für die gute Zusammenarbeit in seiner Amtszeit und machte deutlich, dass ihm Köln und der PSV in Zukunft definitiv fehlen werden. Passend zu diesen Aussagen bekam er noch einige Erinnerungsstücke aus Köln mit auf den Weg. Ein kleiner Stein vom Kölner Dom, die Weinglas Edition mit der Kölner Skyline und ein paar Naschereien aus der

Domstadt sollen ihm den Abschied vom Vorsitz im PSV gern noch ein wenig schwerer machen, in erste Linie aber ein aufrichtiger Dank seiner Mitstreiter und des Vereins für die tolle gemeinsame Zeit sein. Nach den silbernen Ehrennadeln wurde noch eine Vereinsehrenplakette verliehen. Petra Nentwich wurde mit dieser Ehrung von Martin Lotz überrascht. Ihr großartiges Engagement rund um die Organisation, Koordination, Gestaltung und Moderation des Festaktes zum 100jährigen Jubiläum waren ein guter Grund, ihr den Dank des Vereins auf diese Weise zu übermitteln. Der Aufwand, den sie bei der Vergangenheitsrecherche sowohl im PSV Archiv als auch in den Weiten des Internets betrieben hat, ist nicht zu ermessen und das Ergebnis wurde von Martin Lotz in seiner Laudatio absolut treffend als großartig beschrieben. Die Vielfalt an Ideen, die sie in die Planung und Durchführung des Festaktes eingebracht hat, sowie die Professionalität und Zuverlässigkeit ihrer Arbeit waren dabei wegweisend. Der PSV Köln ist für sie noch immer eine Herzensangelegenheit und dafür sind wir ihr sehr dankbar! Für ihre besonderen Verdienste bei der Gestaltung der 100 Jahrfeier des PSV Köln 1922 e.V. wurde Ehrenvorstand Petra Nentwich die Vereinsehrenplakette verliehen. Über die Ehrung und die Anerkennung ihres Engagements hat sie sich erkennbar sehr gefreut. In einer kurzen Ansprache hat sie dann gezeigt, was sie so wertvoll und wichtig für den Verein macht: sie ist ein Teamplayer und so ließ sie es sich nicht nehmen, darauf hinzuweisen, dass an der Moderationsarbeit auch der Ehrenvorstand Reinhard Schüttler als Gestalter der

Power Point Präsentation und damit Retter in der Not beteiligt war, wie auch die Pressewartin Rita Brandhorst als zweite Moderatorin.

Als hätte Martin Lotz diesen Übergang mit Petra abgesprochen, kam er anschließend zur letzten ebenfalls überraschenden Ehrung des Abends. Die kurz zuvor aus dem Amt geschiedene Pressewartin, Rita Brandhorst, wurde von ihm in einer sehr persönlichen Laudatio für ihre Verdienste im PSV Köln geehrt. Er stellte noch einmal einige Highlights ihrer 12jährigen Amtszeit dar und würdigte ihren ehrlichen und wertschätzenden Umgang mit den Vereinsmitgliedern und dem Vorstand. In einigen begleitenden Zitaten erkannte sie sich definitiv wieder und das eine oder andere wird vielleicht als geflügeltes Wort ihren Abschied aus dem Vorstand überleben. Unweigerlich kam der Vorsitzende auch in dieser Laudatio noch einmal zum Hauptthema des vergangenen Jahres und Ritas Anteil am Erfolg des Festaktes und der nach seiner Bewertung oscarreifen Moderation mit Petra Nentwich. Das mit erkennbar viel Energie und Herzblut erstellte Jubiläumsheft, bezeichnete er als in diesem Umfang wohl einmalig für einen Verein wie den PSV.

In Würdigung ihrer herausragenden Leistungen und Verdienste für den Verein wurde Rita Brandhorst zum Ehrenvorstand des PSV Köln ernannt.

Sie nutzte die Gelegenheit, sich in einer kurzen Ansprache für die herzliche Laudatio und natürlich die Ehrung aber zeitgleich auch für die schöne Zusammenarbeit der vergangenen 12 Jahre im Vorstand und mit den Abteilungen zu bedanken. An die Abteilungen gerichtet verband sie den Dank noch

Info

Zeitehrungen:

25 Jahre

Anneliese Britzen Seniorensport
 Ralph Hemmersbach Modellflug
 Tobias Kessler Luftsport
 Heike Kindler Schießsport
 Joachim Klimek Hundesport
 Petra Nentwich Ehrenvorstand
 Bernd Pick Modellflug
 Ralf Schwister Modellflug
 Dorothea Speé Schwimmsport

30 Jahre

Thomas Buchwald Modellflug
 Jürgen Gendig Badminton
 Sebastian Kreiten Schwimmsport
 Hartmut Wetter Schießsport

35 Jahre

Dieter Klein Modellflug
 Eckard Uwe Müller Modellflug
 Georg Orths Badminton

45 Jahre

Peter Adolfs Modellflug
 Bodo Herget Angelsport
 Jörg Ludwig Seniorensport
 Heinz Joachim Schmitz
 Schießsport

50 Jahre

Karl Fuchs Modellflug
 Wolfgang Gaensicke Faustball
 Norbert Granner Luftsport
 Bernd Günther Schießsport
 Angelika Hermanns Luftsport

Horst Ludwig Seniorensport
 Jürgen Marschall Luftsport
 Winfried Oldenbürger Faustball
 Horst Dietrich Winkler Ju-Jutsu

55 Jahre

Horst Müller Luftsport

60 Jahre

Ulrich Schulze Faustball
 Franz Strübig Luftsport

65 Jahre

Josef Schönges Motorsport

Sonderehrungen:

Silberne Vereinsehrennadel

Ole Akeston Handball
 Anka Blankenhagen Handball
 Hanna Decker Handball
 Marcus Fehse Handball
 Julia Meßerschmidt Handball
 Florian Salm Handball
 Anna Schneider Handball
 Carina Schnepf Handball
 Elisa Soedermanns Handball

Claudia Bergrath Abt. Ju-Jutsu
 Alexander Stoll ehem. 2. Vorsitzender

Vereinsehrenplakette

Petra Nentwich Ehrenvorstand

Ernennung zum Ehrenvorstand

Rita Brandhorst ehem. Pressewartin

kurz mit einem Appell, auch ihren Nachfolger Felix Matzbender in gleicher Form zuverlässig und unterstützend zu begleiten. Anhaltender Applaus aus dem Plenum war die Reaktion auf ihre Ansprache, sicherlich verdienter

Lohn für die geleistete Arbeit, wenn er auch den Abschied nicht unbedingt leichter gemacht hat. Bevor Martin Lotz die Versammlung beendete, bedankte er sich noch mit einem Blumenstrauß bei der langjährigen Jugendkoordinatorin

Tamara Eberhard für ihre engagierte Arbeit. Mit einem gemeinsamen Gruppenfoto aller Geehrten und einigen angeregten Gesprächen klang die Mitgliederversammlung 2023 in geselliger Runde aus.

Vorstand

Die neu gewählte 2. Vorsitzende stellt sich vor



Nathalie Paesler

Liebe Mitglieder des PSV Köln,

gerne stelle ich mich, meinen bisherigen Werdegang, meine sportlichen Interessen und meine Motivation den PSV als zweite Vorsitzende zu unterstützen, vor.

Mein Name ist Nathalie Paesler, ich bin 35 Jahre alt und gebürtige Kölnerin. Von Haus aus bin ich Juristin und habe unmittelbar nach meinem zweiten juristischen Staatsexamen 2018 über den Direkt- einstieg meinen beruflichen Weg bei der Polizei NRW eingeschlagen. Nach einer zweieinhalbjährigen Fortbildung in unterschiedlichen Organisationseinheiten im Polizeipräsidium Bonn, habe ich im Oktober 2020 meine erste Funktion als Leiterin des Leitungsstabes im Landrat Siegen-Wittgenstein aufgenommen.

Im Oktober letzten Jahres wurde ich in das Polizeipräsidium Köln versetzt

und übernahm die Leitung der Polizeiinspektion 4 für den Zuständigkeitsbereich der Stadtbezirke Nippes und Chorweiler.

Der Aufgabenbereich als Inspektionsleitung erstreckt sich in enger Zusammenarbeit mit meiner Führungsstelle und den beiden Wachleitungen auf die Umsetzung und Verbesserung der Rahmenbedingungen innerhalb der Inspektion, Personalthemen, konzeptioneller Arbeit, aber auch der Planung und Begleitung von größeren Einsatzlagen im Kölner Karneval, des Großevents „Summerjam“ am Fühlinger See und weiteren Einsatzlagen.

Durch meine Versetzung zurück ins schöne Rheinland habe ich auch meinen Lebensmittelpunkt nach Köln verlagert und lebe seither gemeinsam mit meinem Lebensge-

fährten und unserem Hund „Sam“ im Kölner Süden. Sport hat für mich einen hohen Stellenwert, insbesondere um einen körperlichen und geistigen Ausgleich zu meinem stark sitzend geprägten Alltag zu finden. Neben regelmäßigen Reitstunden auf meiner Reitbeteiligung „Export“ nutze ich über meine Mitgliedschaft bei Urbansports eine ganze Palette an Sportangeboten von (Rücken-)Yoga über Kraft- und Intervalltrainings bis hin zu High intensity (HIIT) und Cycling Kursen. Darüber hinaus laufe, wandere oder radele ich am liebsten in der Natur, gerne mit einem schönen Panorama in der Umgebung von Südtirol oder Bayern.

Durch mein eigenes sportliches Interesse und meine enge Verbundenheit zu meiner Heimatstadt Köln, ist es mir ein besonderes Anliegen, den Polzeisportverein Köln zu unterstützen und zugleich meine juristischen Vorkenntnisse im Sinne des Vereins einzubringen. Vor allem der Ausbau der Jugendarbeit und damit die Sicherung des Fortbestands des Vereins, ist mir ein großes Anliegen.

Ich freue mich Euch zeitnah persönlich im Gespräch kennenzulernen und Einblicke in Sportrichtungen zu erhalten, zu denen ich bislang keinen engeren Bezug hatte.

Bis bald und herzliche Grüße
Nathalie Paesler



Schrauber bei der Arbeit (g.l.), Justieren der Klappmechanik (l.)

Immer was zu schrauben auf der Binz

Unsere Luftsportabteilung zeichnet sich durch eine Reihe von Besonderheiten aus, die zu Recht als „Alleinstellungsmerkmale“ im PSV gekennzeichnet werden dürfen. Vorab sei aber zunächst mal ein Missverständnis ausgeräumt: Dass, wie manch jemand meinen könnte, die Mitglieder der Luftsportabteilung ihren Sport vornehmlich „im Sitzen“ ausüben, ist weder richtig noch eines der sie auszeichnenden Alleinstellungsmerkmale! Denn: neben dem Fliegen, dem alle weiteren Aktivitäten letztlich dienen, verlangt die anspruchsvolle Technik hohes, manchmal auch physisches Engagement.

Vorgegebene Intervalle.

Nun ist es keinesfalls so, dass an unseren Flugzeugen ständig etwas kaputt geht und repariert werden muss. Die Wahrheit ist, dass im Gegenteil die gut funktionierende Technik aus Sicherheitsgründen kontinuierlich und in festgelegten Abständen sorgfältig überprüft werden muss. Einige Prüfintervalle sind nach Ablaufzeiten, andere nach Anzahl der Starts bzw. Landungen festgelegt.

Und nicht jeder darf hier so einfach tätig werden. Für genau definierte Wartungsarbeiten ist kompetentes und lizenziertes Personal erforderlich. Dies gilt sowohl für die „Zelle“ (das ist der gesamte Aufbau des Flugzeugs, also Rumpf, Trag- und Steuerflächen) als auch für die Avionik (flugzeugspezifische Elektronik wie Funk, GPS, Radar- und Erkennungsinstrumente zur

Kollisionsvermeidung) und natürlich, wenn Triebwerke eingebaut sind, für die Motoren.

Anlässlich dieser Wartungsarbeiten werden dann diejenigen Komponenten ausgetauscht, die einem hohen Verschleiß unterliegen.

Empfindliche Bremsen

Ein kleines Beispiel: besonderem Verschleiß sind die Bremsen ausgesetzt. Leider besitzen unsere Flugzeuge nicht die aus der kommerziellen Luftfahrt bekannten Bremshilfen wie den „Umkehrschub“ bei der Landung. Da die Bremsen unserer Flugzeuge aus Gründen der Gewichtersparnis ziemlich klein dimensioniert sind, bei jeder Landung aber mehr oder weniger heftig beansprucht werden, müssen die Beläge nach einer gewissen Anzahl von Landungen überprüft werden. Sind sie abgeschliffen, müssen sie erneuert werden – sonst wird es teuer, weil die Bremsscheiben Riefen bekommen, falls die Beläge „runter“ sind. Hier ist also öfter während einer Flugsaison mal „Schrauben“ angesagt, immer verbunden mit körperlicher Anstrengung, denn leider fehlen bei uns auch die in Automobil-Werkstätten üblichen Hebebühnen, die den Wechsel der Bremsbeläge oder auch einen Reifenwechsel „in Augenhöhe“ erlauben. So muss man runter auf die Knie oder sogar auf den Bauch. Auch wenn ein Bowdenzug schwergängig wird

oder wenn die Sicherheitsgurte nach Erreichen ihrer Betriebsgrenzen – obwohl noch völlig intakt erscheinend – ausgetauscht werden müssen, sind unsere „Schrauber“ gefragt. Anders als beim Auto sind die Sicherheitsgurte mit einem Ablaufdatum versehen.

„Schrauber“ gefragt

So gibt es bei uns eigentlich immer etwas zu schrauben. Das geübte und lizenzierte Personal für diese Arbeiten haben wir zum Glück immer bei der Hand, denn: Wir haben richtige „Profis“, die beruflich Wartungsarbeiten an Flugzeugen durchführen und über entsprechende Lehrgänge haben sich auch einige unserer Mitglieder qualifiziert. Alle gemeinsam sorgen dafür, dass die Technik immer auf dem neuesten Stand ist und die Flugzeuge sicher und einsatzbereit sind. Dazu ersparen sie unserer Abteilung teure Besuche in einer Flugzeugwerft, wo die Vergütung der Arbeitszeiten mittlerweile astronomische, fast unbezahlbare Höhen erreicht hat ...



Lackierarbeiten

Der Kreis schließt sich und dann wird es doch etwas verrückt

Vom Flugschüler zum Berufspiloten und zurück zum Hobby-Flieger

Als Klaus vor ca. 50 Jahren zu seinem ersten Soloflug mit einem PSV-Segelflugzeug über dem Butzweilerhof in Köln in den Himmel stieg, versehen mit einem „Flugauftrag“ seines Lehrers und Fluglehrers Bernd, war dies ein erster aber großer Schritt in Richtung einer beachtenswerten Karriere. Als 14jähriger war er als Schüler des Stiftischen Gymnasiums Düren der dortigen Schülerfluggemeinschaft beigetreten, die dem PSV angeschlossen war, und hatte es gleich in der ersten Flugsaison zur Alleinflugreife gebracht.

Aufregend

Für seinen Fluglehrer Bernd war dieses Ereignis damals etwa ebenso aufregend wie für Klaus, schließlich war die einzige Hilfe, die er seinem Schüler in dieser Situation noch geben konnte, die Sprechverbindung über das mobile Funkgerät, welches Bernd daher mit der Hand an der Funktaste bis zur sicheren Landung seines Schützlings – besonders zu seiner eigenen Beruhigung - am Arm trug.

Der erste Alleinflug ist für einen angehenden Piloten immer ein ganz besonderes Ereignis, an das sich jeder auch später noch gerne und im Detail erinnert. Die Eindrücke sind überwältigend und bleiben ein Fliegerleben lang unvergesslich. So sicher auch bei Klaus, der dann mit 17 Jahren seine Segelflugglizenz erwarb, und mit 18 schließlich sein Sportabitur im „Segelfliegen“ machte. Richtig gelesen: Sportabitur im Fach „Segelfliegen“. Bernd,



Flugschüler Klaus im Oldtimer

Lehrer am Stiftischen Gymnasium in Düren, hatte dieses „Fach“ an seiner Schule eingeführt und die Behörde genehmigte – wohl ohne genau hingeschaut zu haben – die eingereichte Aufgabenstellung. Ein außergewöhnliches Abi also, und es blieb -leider- auch das einzige.

Karriereschritte

Kurz nach dem Ende der 80er Jahre als der PSV nach der Schließung des Butzweilerhofs auf der Dahlemer Binz seine neue Heimat fand, wurde Klaus Fluglehrer und schließlich Ausbildungsleiter in der Luftsportabteilung. Seine Motorflug-Lizenz hatte er mittlerweile ebenfalls in der Tasche.

Bernd, inzwischen neben seinem Hauptberuf als Gymnasiallehrer auch als freier Mitarbeiter beim Luftfahrtjournal „Aerokurier“ tätig, vermittelte Klaus dort eine journalistische Tätigkeit für Beiträge im Bereich des Luftsports.

Der „Aerokurier“, bei dem mittlerweile Rolf Dörpinghaus -



Bernd (li) und Klaus kurz vor dem Start

selbst Luftsportler beim PSV - zum Chefredakteur avanciert war, verfügte über ein Redaktionsflugzeug und nun über einen weiteren freien Mitarbeiter, der jetzt häufig mit diesem Flugzeug im Auftrag der Luftfahrtzeitschrift unterwegs war. Um die Aufträge flexibler wahrnehmen zu können, machten zunächst Bernd, dann später auch Klaus, die Instrumentenflug-Berechtigung und konnten nun auch bei marginalen Wetterbedingungen für den „Aerokurier“ quer durch Europa fliegen.

Lufthansa

Klaus, der zunächst Lehramt studiert hatte, dann aber von einem Einstellungsstopp für Pädagogen betroffen war, nutzte seine Fähigkeiten und seine Liebe zur Fliegerei, um sich erfolgreich bei der Lufthansa zu bewerben. Dort flog er zunächst als Co-Pilot Passagiermaschinen, später Frachtflugzeuge als Kapitän.

Damals, vor dem „Nine Eleven“, der Katastrophe in New York, war es den Lufthansa-Piloten noch möglich, hin und wieder für einen Verwandten oder auch Bekannten einen Mitflug auf dem „Jump-Seat“ im Cockpit zu ermöglichen. Klaus erinnerte sich an seinen „alten“ Fluglehrer Bernd und dieser war glücklich, dass Klaus ihm diese Gelegenheit bot. Auf etlichen Flügen nach Asien, nach Afrika und auch „nur“ in den europäischen

Fortsetzung von Seite 13

Raum, begleitete er Klaus und war stolz darauf, den Grundstein für eine beispiellose Pilotenkarriere gelegt zu haben.

Diese Karriere beendete Klaus kürzlich, indem er nach vielen Jahren und vielen tausend Flugstunden bei der Lufthansa in den „Ruhestand“ ging. (Siehe „Der Kapitän geht von Bord“ Quartalsheft Nr. 1/2023).

„Back to the roots“

Wer jedoch glaubt, dass Klaus sich nun von der Fliegerei verabschiedet hat, der irrt! Und jetzt wird es, wie ich, Bernd, es empfinde, doch etwas verrückt: Als Lehrberechtigter darf ich für Klaus nun der Behörde gegenüber per Formblatt und Unterschrift in seiner Lizenz bestätigen, dass er in der Lage ist, seine kleine Piper Cup zu fliegen. Es



Klaus an seinem früheren Arbeitsplatz bei der Lufthansa

ist nämlich, anders als bei Führerschein, in der Luftfahrt so, dass eine Lizenz zwar nicht verfällt, aber nach zwei Jahren eine gewisse Praxis (Flugstunden und Starts/Landungen) nachgewiesen und eine „Auffrischung“ – eine Stunde Überprüfung mit einem Lehrberechtigten – nachgewiesen werden müssen. Und da komme ich ins Spiel und komme mir schon etwas komisch vor: Ich überprüfe und bestätige einem Profi, der kürzlich noch große Frachtflugzeuge in alle Ecken der Welt flog, dass er fähig ist, die kommenden zwei Jahre ein kleines Motorflugzeug ohne Gefahr für sich und andere zu fliegen!

Es kommen beim „Auffrischungsflug“ in unserer Super-Dimona viele Gedanken auf, die

zurückreichen in die siebziger Jahre, als ich mich krampfhaft an einem Mikrophon festklammerte und wahrscheinlich nervöser war als mein Flugschüler Klaus, der sich im Segelflugzeug, nun erstmals ohne meine Begleitung als Fluglehrer, in den Himmel über den Butzweilerhof erhob ... Ein Kreis schließt sich.

Fazit des Autors:

Den „Auffrischungsflug“ mit Klaus, eine Stunde über der Eifel, hat Bernd sehr genossen. Er hat übrigens festgestellt, dass Klaus „es noch konnte“. Die Freigabe für zwei Jahre mit seiner Unterschrift in der Lizenz: reine Formsache.

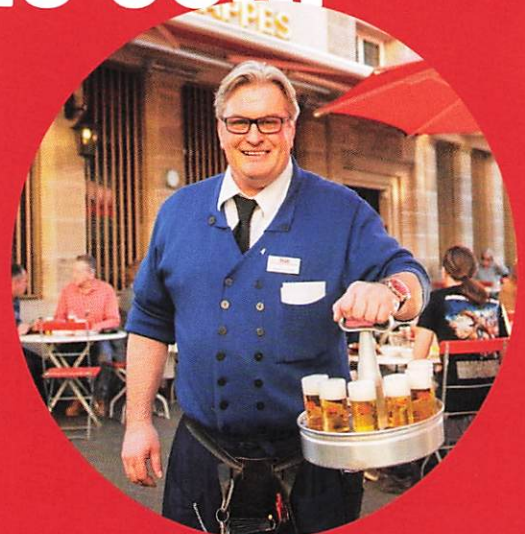
Wer, von dieser Geschichte inspiriert, Interesse am Luftsport im PSV Köln bekommen hat, kann sich gern auf der Vereinshomepage unter www.psv-koeln.de/abteilungen/luftsport informieren.

„LOSS MER JET NOHM KAPPES JON!“



Jetzt virtuell besuchen!

www.emgoldekappes.de



Handball

Der Handball-Nachwuchs feiert das erste Spielfest – und alle feiern mit.



Gespanntes Warten

Am frühen Morgen des 04. Februar 2023 öffneten sich die Eingangstore für das erste Handball-Minispiel fest des PSV Köln in der Sporthalle des Humboldt-Gymnasiums am Kartäuserwall in Köln.

Gleich zu Beginn ist zu sagen: Es war ein voller Erfolg!

Ein kurzer Blick zurück: Die Jugend der Handballabteilung des PSV Köln hatte im Mai 2022 die erste Trainingseinheit für Kinder der Jahrgangsstufen 2015-2018 (Mini und F-Jugend) nach sorgfältiger Planung erfolgreich gestartet. Schon früh wurde klar, dass das Interesse der Kinder und Eltern am Handballsport groß ist. Nicht zuletzt war und ist dies dem großen ehrenamtlichen Engagement vieler Mitglieder der Handballabteilung zu verdanken, sei es im Trainingsbetrieb oder der Organisation rund um die Jugendarbeit.

Im Mittelpunkt unserer Jugendarbeit steht die spielerische Vermittlung von Spaß am Handballsport. Rennen, Springen, Fangen, Werfen und Teamgeist sind nur einige der schlagenden Argumente für aktuell bereits 50 angemeldete Kinder und neue Mitglieder der PSV Köln-Familie. Die Handballpänz des PSV Köln haben das Zeug zu einer echten Erfolgsgeschichte.

Für die Förderung des gemeinsamen Miteinanders, des allgemeinen Spielverständnisses aber auch der Wettkampferfahrung, finden in der Altersklasse Mini und F-Jugend Spielfeste statt, welche eigenständig durch die jeweiligen Vereine der

Region organisiert und durchgeführt werden.

Das erste Spielfest, an dem „unsere“ Kinder teilnahmen, fand im Oktober 2022 in Kerpen statt. Die Atmosphäre und Stimmung in der Halle war überwältigend und ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten. Die Kinder, Eltern, Omas & Opas, sowie Betreuer, hatten viel Spaß und am Schluss alle die gleiche Idee: Wir veranstalten unser eigenes erstes PSV-Köln Handball-Minispiel fest. Die Idee war geboren.

Die Organisation eines eigenen Kinder-Spielfestes, so viel können wir jetzt verraten, ist mehr als ein „Kindergeburtstag“. Ein kleiner Auszug bzw kurzer Einblick auf die lange Liste verrät, dass viele helfende Hände notwendig waren, bevor der erste Ball ins Tor geworfen werden konnte: Einladung der teilnehmenden Vereine und Erstellung des Spielplans, Absprache mit Schule und Stadt bzgl. der Hallennutzung, Planung des Caterings, Auf- und Abbau der Halle, Organisation der Pokale und Urkunden usw ...

Gleich zu Beginn der Spielfest-Organisation wussten wir jedoch, dass es kein „zurück“ mehr geben würde. Innerhalb von zwei Tagen hatten sich sechs teilnehmende Mannschaften gemeldet und eine Woche später waren es insgesamt schon 12 Mannschaften welche wir aufs Spielfeld hätten schicken können. An dieser Stelle mussten wir schon die erste schmerzhaft Entscheidung treffen, denn unser

Zeit- und Organisationsplan hatte „nur“ 10 Mannschaften vorgesehen, sodass 2 Mannschaften leider eine Absage von uns erhielten. Schade, aber im Umkehrschluss schon der erste Ansporn für uns, ein tolles Fest stattfinden zu lassen.

Der Spielplan für das Turnier stand fest und so begrüßten wir folgende Mannschaften in unserer Halle:

Longericher SC 1 und 2, HSV Bocklemünd, 1.FC Köln 1 und 2, TK Nippes, SSK Kerpen 1 und 2, sowie unsere beiden Teams des PSV Köln 1 und 2.

Der Tag des Spielfestes begann für uns alle ziemlich früh mit vielen Vorbereitungen: Vor allem die kulinarische Verpflegung erforderte vollen Einsatz. Der Einlass für die Teilnehmer und Besucher war um 09:00 Uhr angesetzt, sodass um 09:30 Uhr die offizielle Begrüßung stattfinden konnte. Soviel sei gesagt: die Halle platzte mit ca. 120 Kindern und 60 Erwachsenen positiv gesehen „aus allen Nähten.“

Mit stolzer Brust und dem einen oder anderen Freudentränchen im Auge, konnten wir um 09:30 Uhr das Spielfest eröffnen und schon da zeigte sich, in welche Richtung es gehen sollte - Spaß, Spaß, Spaß - Zu kölscher Karnevalsmusik zauberte unsere wundervolle Anna Schneider ein gemeinsames Aufwärmprogramm für alle Kinder auf die Platte, sodass die gesamte Halle schon vor dem ersten Tor tobte.

Der kommende Ablauf gestaltete



Alles im Überblick, alles in Bewegung

sich wie folgt: die 10 Mannschaften wurden in 2 Gruppen aufgeteilt und spielten in den kommenden 2,5 Stunden „Jeder gegen Jeden“ in der jeweiligen Gruppe. Die Halle war für das Spielfest in zwei Handball-Spielfelder aufgeteilt worden und die beiden Felder wurden durch eine liebevoll gestaltete Spaß- und Spielelandschaft unter anderem mit Kasten- und Mattenspringen, Hüpfen, Hula-Hoop-Reifen und Seilspringen geteilt. Die Spaß- und Spielelandschaft hatte zudem den Vorteil, dass viele kleinere Geschwisterkinder in der Halle ebenfalls eine Menge Spaß hatten. Die Spieldauer war 8 Minuten und wurde durch unsere freiwilligen Schiedsrichter begleitet. Zwischen den Spielpaarungen waren zwei Minuten Pause und die Halle „tauschte“ sich gefühlt jedes Mal wieder aufs Neue aus, wenn Kinder und Eltern die Plätze auf und neben dem Spielfeld wechselten.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass

der PSV-Hauptverein einen großen Anteil am Erfolg des Spielfestes hatte. Die Handball-Tore für den Nachwuchs sind kleiner und waren bislang noch nicht im Inventar der Abteilung, sodass diese neu angeschafft werden mussten. Beherzt und entschlossen gab es an diesem Punkt die Unterstützung des Vorstandes für diese Neuanschaffung und Investition in die Jugend. Ein großes, großes Dankeschön für diesen tollen Beschluss!

Die Zeit neben dem Spielfeld konnten alle Teilnehmer dank eines fantastischen Caterings auch auf der Tribüne genießen. Neben Kaffee, Saft und Wasser kamen Klein und Groß auch kulinarisch auf ihre Kosten: Kuchen, Würstchen, Waffeln, Brezeln, Muffins, belegte Brötchen, Salat, Frikadellen uvm.

Einen herzlichen Dank an alle Eltern, Großeltern und Helfer für diese tolle Leistung und Unterstützung mit selbstgemachten Leckereien. Hier zeigt sich das wahre Gesicht eines

Vereins und es wird jedem bewusst, was „Zusammenstehen und Vereinsgefühl und -Leben“ ausmacht.

Falls sich an dieser Stelle jemand fragt, wer als Gewinner vom Spielfeld ging: ALLE KINDER HABEN GEWONNEN.

An diesem Tag wurden selbstverständlich zahlreiche Tore geworfen, packende Zweikämpfe geführt und Ehrgeiz entwickelt, aber einen „Endstand nach Toren“ im klassischen Sinne gab es nicht. Wie zu Beginn erwähnt, stand der Spaß im Vordergrund.

Nach Abpfiff des letzten Spiels erfolgte dann die Siegerehrung und alle Kinderaugen wurden nochmal ganz groß! Für jede Mannschaft gab es einen goldenen Siegerpokal. Zudem erhielt jedes Kind auch eine Urkunde als Erinnerung an diesen tollen PSV-Handballtag.

Auch wenn es sich bereits jeder denken kann: Selbstverständlich war dieses Spielfest nicht das Letzte in der Handballhalle des PSV Köln und wir laden schon jetzt für das nächste Event dieser Art alle Mitglieder, Vorstände und Ehrenamtliche des PSV Köln herzlich ein. Kommt vorbei und feiert mit uns den Handballsport.

Ein besonderer Dank für diesen wundervollen Tag geht an Änne, Fehsi, Anka, Ole, Hanna, Schmidli, Carina, Else, Thomas, Baron und Flo!



Pänz und Trainer sind glücklich

Leichtathletik

Ein Dreigestirn in der Leichtathletik



*Bild oben: Das Dreigestirn v.l.n.r. : D. Knittel, Y. Eberhard, A. Vetter
Bild unten: M. Detmer (li.) und L. Göddertz (re.) in der Mitte
Abteilungsleiterin Y.Eberhard*

Das Jahr 2022 war – wie bereits die Vorjahre – ein sehr turbulentes Jahr für jeden einzelnen, aber für uns zusätzlich auch im sportlichen Bereich ziemlich anstrengend. Corona, unser eigentliches Hauptproblem, zog sich zwar im Laufe des Jahres ein bisschen zurück, dennoch „erwischt“ es auch heute immer noch den ein oder anderen. Aber es folgten Nachrichten im Jahresverlauf, die (fast) alle nicht besonders ermutigend waren. Der Krieg in der Ukraine, die Inflation, die unberechenbaren Energiekosten,... Auch innerhalb der Abteilung hat uns der Rücktritt des doch gerade erst neu gewählten Stellvertreters schwer getroffen. Durch diesen Rücktritt geriet die Abt. Leichtathletik in eine personelle Schiefelage. Es drohte die Geschäftsunfähigkeit, da die Mitglieder in der Abteilung zum ganz überwiegenden Teil noch Kinder sind, die in der Abteilungsleitung noch nicht aktiv werden können. Die Geschäftsunfähigkeit hätte im schlimmsten Fall sogar eine Schließung der Abteilung unumgänglich gemacht. Unserem „Hilfeaufruf“ folgten zwei Väter, deren Kinder erst seit kurzem in der Abteilung sportlich aktiv sind. Ohne diese Unterstützung wäre ein „Weitermachen“ in 2023 wohl nicht möglich gewesen. Nachdem die beiden sich gemeldet und Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme signalisiert hatten,

konnten wir uns Mitte November zur konstituierenden Sitzung der möglichen Abteilungsleitung 2023 zusammensetzen und als „designiertes Dreigestirn“ die Wahl auf der ordentlichen Mitgliederversammlung der Abteilung antreten. Bei der Mitgliederversammlung der Abteilung Leichtathletik Mitte Januar wurden dann Dirk Knittel zum stellv. Abteilungsleiter und Andreas Vetter zum Kassenwart gewählt. Dort entstand auch unser erstes gemeinsames Foto und die Frage, ob Manfred (unser Fotograf) den Hintergrund zufällig oder gewollt ausgewählt hat. Das bleibt wohl erstmal sein Geheimnis! Doch nun sind wir das „Dreigestirn“ der Leichtathleten.

Ich wünsche unseren beiden „Rettern“ viel Freude und Erfolg bei Ihren neuen Tätigkeiten im PSV Köln.

Zeitehrungen in der Abteilung Leichtathletik:

Losgelöst von den Zeitehrungen des Hauptvereins (Ehrung ab 25 Jahre Mitgliedschaft) hat sich die Abteilungsleitung erstmalig in 2018 entschlossen, eine Zeitehrung bereits ab 10 Jahren aktiver Mitgliedschaft durchzuführen. Zur Ehrung in diesem Jahr standen zwei langjährige Mitglieder und



engagierte Unterstützer der Abteilung an. Maximilian Detmer bereits seit 2012 aktiv dabei und stellv. Jugendsprecher der Leichtathleten und Lukas Göddertz seit 2013 aktiv dabei und Trainer der Kinderleichtathletik. Die beiden Vorgenannten erhielten während der Mitgliederversammlung eine „10 Jahre“-Urkunde und ein kleines Dankeschön für die Treue zum PSV Köln und seiner Leichtathletikabteilung. Und wieder bildete sich ein Dreigestirn für das Erinnerungsfoto. Wir hoffen sehr, dass die beiden Geehrten auch weiterhin viel Spaß am PSV haben und uns weiterhin die Treue halten.

Vorstand

Der PSV Köln wird
als PSV des Jahres
2023 geehrt

Ehrung des PSV Köln, v.l.n.r.:
N. Paesler, A. Dierselhuis, M.
Lotz, H. Reul

Am 28.4.2023 wurde im Steinhof in Duisburg durch den IMNRW Herbert Reul und das Sportkuratorium der Polizei NRW zur Polizeisportler-ehrerung 2023 eingeladen.

Unter den Ehrungen befanden sich zahlreiche Leistungssportler der Polizei NRW, die nationale aber auch internationale Erfolge für sich verbuchen konnten, wie z.B. im Triathlon, Judo, Taekwondo, Schwimmen, Schießen, Leichtathletik. Neben den Einzelleistungen wurden auch Mannschaftserfolge wie z.B. im Schwimmen und Retten oder auch im Basketball geehrt.

Ebenso wie in den Vorjahren kam es dann auch zu der Ehrung des Sportvereins des Jahres.

Hier fiel die Wahl auf unseren PSV Köln, aufgrund des 100jährigen Bestehens, der engagierten Jugendarbeit und insbesondere auch der erfolgreichen Inklusionsarbeit im Bereich Judo und Blindenfußball. Dazu gratulierte der Innenminister Herbert Reul den eingeladenen Vertretern des PSV Köln, Nathalie Paesler und Martin Lotz, und überreichte zusammen mit dem Polizeipräsidenten von Duisburg, Alexander Dierselhuis, neben einer Urkunde auch einen üppig gefüllten

Präsentkorb als Dankeschön.

Die feierliche Veranstaltung in Duisburg fand in einem sportlich-musikalischem Rahmen statt und wurde von prominenten Gästen aus vielen Polizeibehörden des Landes begleitet.

Auch unser Schirmherr und Polizeipräsident von Köln, Falk Schnabel, nahm an dieser Ehrung teil und freute sich über die Ehrung und Anerkennung des Engagements im PSV Köln, aber auch der Leistungen von acht hervorragenden Leistungssportlern im PP Köln.

Autor Martin Lotz

Foto Falk Schnabel

Familien-Brunch
Sonntag, 6. August 2023

MITTENDRIN IM SUNNESCHING.



Jetzt reservieren!
www.frueh-em-tattersall.de



Schwimmsport

Es ist wieder soweit! Auch im Jahr 2023 haben wir erneut Verstärkung am Beckenrand erhalten.

Herzlich Willkommen im Team Paul Vetter & Johanna Roth. Beide sind als Gruppenhelfer*in in unserer Schwimmsportabteilung aktiv. Euch beiden viel Spaß und viel Erfolg am Beckenrand. Damit nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern wissen wer da am Beckenrand steht und die Gruppe mit begleitet, möchten sich die beiden an dieser Stelle kurz vorstellen :

Hallo, ich bin Paul, ich bin 18 Jahre alt und gehe in der Carl-von-Ossietzky-Gesamtschule in die EF (gymnasiale Einführungsphase). Ein weiteres Hobby von mir neben dem Schwimmen ist das Fußball spielen. Im Verein bin ich seit 2016 aktiv. Seit November 2022 stehe ich als Gruppenhelfer am Beckenrand. Ich bin Gruppenhelfer geworden um Kindern und Erwachsenen das Schwimmen beizubringen da ich der Meinung bin, dass jeder gut schwimmen können sollte. Das Ehrenamt als Gruppenhelfer macht mir sehr viel Spaß.



Paul Vetter

Hallo, ich bin Johanna und 15 Jahre alt.

Ich gehe ins Montessori-Gymnasium in Köln und bin schon seit 2012 aktiv im Polizei-Sport-Verein Mitglied, wo ich selbst schwimmen gelernt habe. Seit Januar 2023 bin ich jetzt als Gruppenhelferin tätig. Gerne verbringe ich Zeit mit meinen Freunden, und mag es neben Schwimmen noch zu klettern und Klavier zu spielen.

Ich freue mich auf viele weitere Jahre hier beim PSV!



Johanna Roth

Info

Start frei zum Kölner Altstadtlauf

Am 18. August wird es rund um den Heumarkt wieder sportlich. Der traditionelle Kölner Altstadtlauf bietet Kindern und Freizeitsportlern wie auch den Bestzeitjägern die Chance, das besondere Flair der Altstadtkulisse auf mehr oder weniger schnellen Füßen zu genießen. PSV-Mitglieder werden wohl auch in diesem Jahr wieder auf dem Rundkurs und in der Ziel- und Zwischenverpflegung am Heumarkt anzutreffen sein. Auch das hat dank des Engagements unserer Mitglieder und Ehrenamtler mittlerweile Tradition!

Der gute Zweck wird auch in diesem Jahr wieder im Mittelpunkt stehen: Die Sparda-Bank West, Laufsponsor und langjähriger Partner auch des PSV Köln, wird für jeden Starter 20 Euro an die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ spenden. In den vergangenen Jahren sind so bereits über 380.000 Euro zusammengekommen.

Die Schallmauer von 400.000 Euro dürfte also in diesem Jahr durchaus erreichbar sein. Helfer dürfen sich gern über ihre Abteilungsleitungen oder unmittelbar bei der Geschäftsführerin unter info@psv-koeln.de melden.

Alle Informationen zum Lauf gibt es auf www.altstadtlauf.koeln.de.

Vorstand

Der neue Pressewart stellt sich vor

Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Felix Malzbender, ich bin 32 Jahre alt, seit 2007 Mitglied der Luftsportabteilung des PSV Köln und seit 2017 als Polizeibeamter im Polizeipräsidium Köln in der Wache Kalk tätig. Ich lebe mit meiner Partnerin in Brühl und wenn ich nicht gerade im Dienst oder für den PSV aktiv bin, habe ich Freude am Fußball, Volleyball und Motorradfahren.

Mit meiner Flugbegeisterung und meinem Engagement im Verein setze ich übrigens eine Familientradition fort. Mein Großvater und mein Vater sind Fluglehrer, meine Großmutter und Mutter Pilotinnen im PSV Köln. Ich bin als Flugplatzkind in der dritten Generation in die Luftsportabteilung hineingeboren worden, sieben Familienmitglieder sind oder waren aktive Piloten. Der PSV ist schon immer ein Teil meines Lebens gewesen und letztlich auch mitverantwortlich für meine Berufswahl. Über Petra Nentwich, heutiger Ehrenvorstand und damalige Geschäftsführerin im PSV, erhielt ich 2012 wertvolle Informationen zur Ausbildung in der Polizei und bewarb mich schließlich erfolgreich für einen Ausbildungsstart im Jahr 2014.

Seitdem ist sportlich und beruflich viel bei mir passiert. Meinen luftsportlichen Werdegang können Sie gern im Infokasten nachvollziehen. Beruflich bin ich regelmäßig



im Streifenwagen oder als Kradfahrer zur Einsatzbewältigung im Raum Kalk unterwegs, unterstütze aber auch das Sportangebot der Behörde. So engagiere ich mich bei Sportabnahmen, führe Sportraumeinweisungen durch und leite das Dienstsportangebot Fußball.

Seit 2019 stelle ich die Angebote des PSV Köln auch im Rahmen der Begrüßung unseres Polizeinachwuchses im Präsidium vor. Eine Vernetzung von Polizei und PSV, die wir im Verein sehr zu schätzen wissen! Was mich nun veranlasst hat, mich zum Pressewart des PSV wählen zu lassen, ist eigentlich schnell dargestellt:

Durch die diversen Aktivitäten im PSV Hauptverein habe ich Teile der Arbeit des geschäftsführenden Vorstands kennengelernt. Gleichzeitig konnte ich in viele Abteilungen hineinschnuppern und dort sehr engagierte und freundliche Mitglieder kennenlernen. Das hat in mir den Wunsch geweckt, mehr vom Verein zu erfahren und meinen Teil beizutragen.

Ich möchte auch in Zukunft den Verein und meine Abteilung mitgestalten und weiterentwickeln.

Ich werde vermutlich etwas länger damit beschäftigt sein, die enormen Fußstapfen meiner Vorgängerin Rita Brandhorst auszufüllen. Da ich ihr geballtes Vereinswissen leider nicht

einfach so aufsaugen kann, werde ich mich reinarbeiten müssen. Die schon erwähnte Kameradschaft im Verein lässt mich aber nicht daran zweifeln, dass ich viel Unterstützung erfahren werde, um die notwendige Kompetenz zu erlangen und die gestellten Aufgaben und Herausforderungen gut meistern zu können.

Mein Ziel wird es sein, den Verein über Projekte und Pressearbeit modern und attraktiv mitzugestalten. Aber auch den Kontakt zur Basis und Besuche der Abteilungen werde ich mir auf die Fahne schreiben. Immerhin waren es diese Besuche, bei welchen ich immer herzlich und mit offenen Armen empfangen wurde und dabei noch das ein oder andere lernen und ausprobieren durfte.

Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit und meine neue Aufgabe. Wir werden uns sehen, hören oder hier lesen.

Felix Malzbender, Pressewart

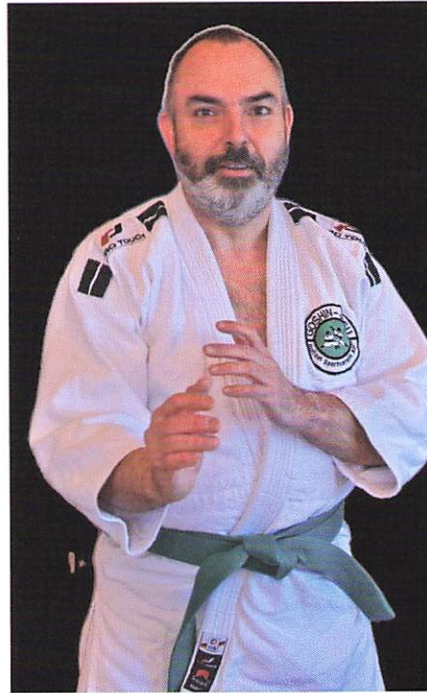
Info

Meine Meilensteine im PSV

- 2009 Segelfluglizenz
- 2013 Motorseglerlizenz
- 2014 Fluglehrer Segelflug
- 2015 Fluglehrer Motorsegler
- 2017 Motorfluglizenz
- 2017 Filmprojekt für die Luftsportabteilung
- 2019 Filmprojekt PSV zur Vorstellung in der Orientierungswoche
- 2021-22 Planungskomitee
- 100 Jahrfeier PSV

Ju-Jutsu

Der neue Abteilungs- leiter stellt sich vor



Patrick Vogt, Abteilungsleiter

Liebe PSV Mitglieder,
ich möchte mich als neuer Leiter der
Ju-Jutsu Abteilung vorstellen.

Mein Name ist Patrick Vogt, ich bin
54 Jahre alt und wohne in Pottum
am Wiesensee im Oberwesterwald.
Warum ich nach Köln fahre, um beim
PSV Ju-Jutsu zu trainieren? Dazu
müssen wir in meine Jugendzeit
zurückblicken, als ich noch in Köln
gewohnt habe, wo ich auch
aufgewachsen bin.

Im Jahr 1987 war ich Schüler am
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, wo
der PSV, wenn ich mich recht
entsinne, mit den drei Abteilungen
Goshin-Jitsu, Ju-Jutsu und Judo
trainierte.

Durch einen Klassenkameraden
lernte ich die Goshin-Jitsu Abteilung
kennen und trainierte dort, mit einer
dreijährigen Unterbrechung, bis
1995 bei Martin Stein und Elisabeth
Skutta.

Als ich mich 1994 an der Schulter
verletzte, war mir eine Teilnahme am
Training nahezu unmöglich und im
Folgejahr fasste ich den Entschluss,
mich aufgrund dieser Verletzung aus
der Abteilung Goshin-Jitsu

abzumelden. Eine passive Mitglied-
schaft im PSV ist mir damals nicht in
den Sinn gekommen, was ich heute
sehr bedauere. Es folgten familiäre
und berufliche Veränderungen, die
mich letztlich in den Westerwald
verschlugen.

Doch dann, 23 Jahre später ...

Im Jahr 2018 suchte ich, weil es
dringend notwendig war, nach einer
erneuten sportlichen Betätigung,
vorzugsweise auch wieder in die
Richtung Kampfsport. Unter den
Angeboten im Westerwald fand ich
aber nichts Passendes für mich und
schaute bei der weiteren Recherche
eher aus reiner Neugier auf der
Webseite des PSV vorbei.

Meine Überraschung war groß, als
ich bei der Goshin-Jitsu Abteilung
altbekannte Namen entdeckte, die
ich noch von „damals“ kannte, wie
z.B. den Abteilungsleiter Heinrich
Wirtz oder den Trainer Heinz Hecker.
Ich wollte meinen alten Sportka-
meraden gerne nochmal Hallo
sagen, auch wenn ich nicht erwartete,

dass sie sich nach so langer Zeit
noch an mich erinnern würden und
so nahm ich an einem Probetraining
teil.

Es war, als kehre man nach langer
Zeit wieder nach Hause zurück. Ich
hatte meinen neuen alten
Sportvereingefunden. Die Auflösung
der Abteilung Goshin-Jitsu brachte
mich in die Abteilung Ju-Jutsu. Über
die für alle schwierige Corona-Zeit
schweigen wir an dieser Stelle und
freuen uns, dass wir wieder alle
gemeinsam trainieren können.

Nach einem Jahr als stellvertre-
tender Abteilungsleiter Ju-Jutsu
wurde ich nun in diesem Jahr zum
Abteilungsleiter gewählt und hoffe,
dass ich unsere Abteilung ebenso
gut führen werde, wie meine
Vorgängerin Claudia Bergrath es in
den vergangenen sechs Jahren
getan hat.

Mit sportlichen Grüßen
Patrick Vogt

Vorstand

Auf Wiedersehen im PSV Köln – Ich verabschiede mich als Pressewartin

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist an der Zeit für Veränderungen im PSV Köln und so nutze ich die letzte von mir gestaltete Ausgabe unseres Vereinsheftes, für einen kurzen Rückblick auf meine Amtszeit: Als ich im April 2011 das Amt der Pressewartin im PSV Köln übernahm, hatte ich keine wirkliche Vorstellung davon, was da auf mich

zukommen würde. Heute, 12 Jahre, 49 Quartalshefte und eine Jubiläumsausgabe später, könnte ich wohl ein kleines Buch darüber schreiben was ich im und mit dem PSV so alles erlebt habe. So habe ich Sportarten kennen und schätzen gelernt, zu denen ich ohne den Verein wohl kaum einen Zugang gefunden hätte. Im Austausch und in der Zusammenarbeit mit vielen wunderbaren Menschen durfte ich das Heft weiterentwickeln, Neues ausprobieren und die eine oder andere Veränderung in der Darstellung des Vereins begleiten. Es hat Spaß gemacht, auch wenn ich nicht verschweigen will, dass es manchmal anstrengend war. Am Ende waren die Ergebnisse jede Anstrengung wert, und ich habe immer wieder viel Freude an dieser Arbeit gefunden. So gehe ich auch tatsächlich nicht gern, aber es ist der richtige Zeitpunkt, die Verantwortung an die nächste Generation zu übergeben, damit der PSV Köln auch im nächsten Jahr noch mit



Rita Brandhorst, Ehrenvorstand

berechtigtem Stolz darauf hinweisen darf, dass es im Geschäftsführenden Vorstand ausschließlich aktive Polizeibeamte gibt und die Vernetzung mit der Behörde auch weiterhin reibungslos und erfolgreich funktioniert. Ich verabschiede mich in einigen Monaten in den Ruhestand und

Auch die tapfersten Beschützer brauchen zuverlässigen Schutz.

Als Polizeibeamter sorgen Sie für Sicherheit. Aber wer sorgt für Ihre Sicherheit? SIGNAL IDUNA bietet Ihnen speziell auf Ihren Dienst zugeschnittene Absicherung. Informieren Sie sich jetzt!

Torsten Heyden, Verkaufsdirektor
Waldstr. 18, 50169 Kerpen
torsten.heyden@signal-iduna.net, Mobil (0163) 2 07 33 48

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

freue mich darauf, in Zukunft meine ungeteilte Aufmerksamkeit meiner Familie und unserem Vierbeiner zu widmen und erstmalig seit vielen Jahren dann auch Urlaub ohne den PSV zu verbringen.

Seit unserer Mitgliederversammlung am 20. April haben wir einen neuen Pressewart und ich bin sehr froh darüber, dass es uns gelungen ist, mit Felix Malzbender einen jungen und engagierten Polizeibeamten für dieses Amt zu begeistern. Ich wünsche ihm, dass auch er sich auf die traditionelle Unterstützung und die Zuarbeit aus unseren Abteilungen stets verlassen und auch neue Ideen in die Darstellung des Vereins einbringen kann.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich in meiner Amtszeit so tatkräftig unterstützt, beraten, konstruktiv kritisiert, mit Denkanstößen begleitet und damit einen ganz wesentlichen Anteil daran haben, dass ich an diese 12 Jahre immer sehr gern zurückdenken werde. Es war eine tolle Zeit und ihr werdet mir alle sehr fehlen.

Auf der Mitgliederversammlung hat mich der Vorstand mit der Ernennung zum Ehrenvorstand überrascht. Eine Ehrung, über die ich mich sehr gefreut habe, wie auch über die dazugehörige Laudatio und den freundlichen Applaus der Mitglieder. Ich empfinde diese Ehrung als Belohnung und Dank für meine Arbeit im Verein, für die ich mich auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken möchte!

Als Ehrenvorstand möchte ich den Verein natürlich auch in Zukunft begleiten und bin sicher, der Ruhestand wird mir entsprechende Gelegenheiten geben, die schönen Freundschaften zu pflegen, die in all den Jahren im Verein entstanden sind. Wir werden uns ganz bestimmt bei der einen oder anderen Gelegenheit hören, sehen oder auch lesen, da bin ich sicher. Ich bin sehr gespannt, wie es in unserem Verein weiter geht.

Für heute sage ich noch einmal von ganzem Herzen DANKE für 12 tolle Jahre und auf Wiedersehen im PSV Köln!

Rita Brandhorst (Pressewartin 2011 – 2023)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Polizeisportverein Köln 1922 e.V.



Schirmherr:

Polizeipräsident Falk Schnabel

Ehrevorsitzende/Ehrenvorstand

PD a.D. Jürgen Haase

EPHK a.D. Walter Prinz

Peter Messner

PHK'in Petra Nentwich

EPHK a.D. Reinhard Schüttler

EPHK'in Rita Brandhorst

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender LPD Martin Lotz

2. Vorsitzende POR'in Nathalie Paesler

Hauptkassenwart PHK Florian Bub

Geschäftsführerin PHK'in Sabrina Stuch

Pressewart POK Felix Malzbender (V.i.S.d.P.)

Vereinsanschrift / Geschäftsstelle

Polizeipräsidium Köln

Walter-Pauli-Ring 2 - 6 . 51103 Köln

Telefon 0174.6343957

info@psv-koeln.de

pressewart@psv-koeln.de

www.psv-koeln.de

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE12370501980014 572 218

BIC COLSDE33

Anzeigenmarketing: PSV Köln

Fotos: Fotolia, PSV Köln Bildarchiv

Konzeption, Realisation:

Beratung & Service

Hermann Wesseling

Hameler Weg 29

51109 Köln

Telefon: 0221 935 93 35

Mobil: 0172 261 39 31

E-Mail: wesseling@koeln.de

Stell Dir vor:

DEINE ZUKUNFT GEHT
AUF'S HAUS.



Die SpardaBaufinanzierung

Bauen, kaufen, modernisieren mit dem fairsten Finanzberater.

Fair. Gemeinsam. Transparent.

Sparda-Bank West eG

Appellhofplatz 1, 50667 Köln · Johannisstraße 60-64, 50668 Köln · Telefon: 0211 23 93 23 93



Mehr Infos:
www.sparda-west.de/baufi

Sparda-Bank

Die Deine Bank.